

Markus Bauer

08.11.2017

EEG-Direktvermarktung aus vertrieblicher Sicht

Spreewind - Warnemünde, 07. - 09.11.2017

E.ON Energie Deutschland GmbH

The logo for E.ON, featuring the letters 'e' and 'on' in a stylized, lowercase, rounded font. The 'e' is red and the 'on' is blue. The logo is positioned in the bottom right area of the slide.

Agenda

1. **E.ON-Vertrieb in Deutschland im Überblick**
2. **Konfliktlinien in der Direktvermarktung**
3. **Anforderungen Strombezugskunden**
4. **Herausforderungen fluktuierender Erzeugung**



Der E.ON Vertrieb - Kennzahlen



Mitarbeiter:

rd. 3.000

Absatz Gas¹

41 TWh



Absatz Strom¹

46 TWh

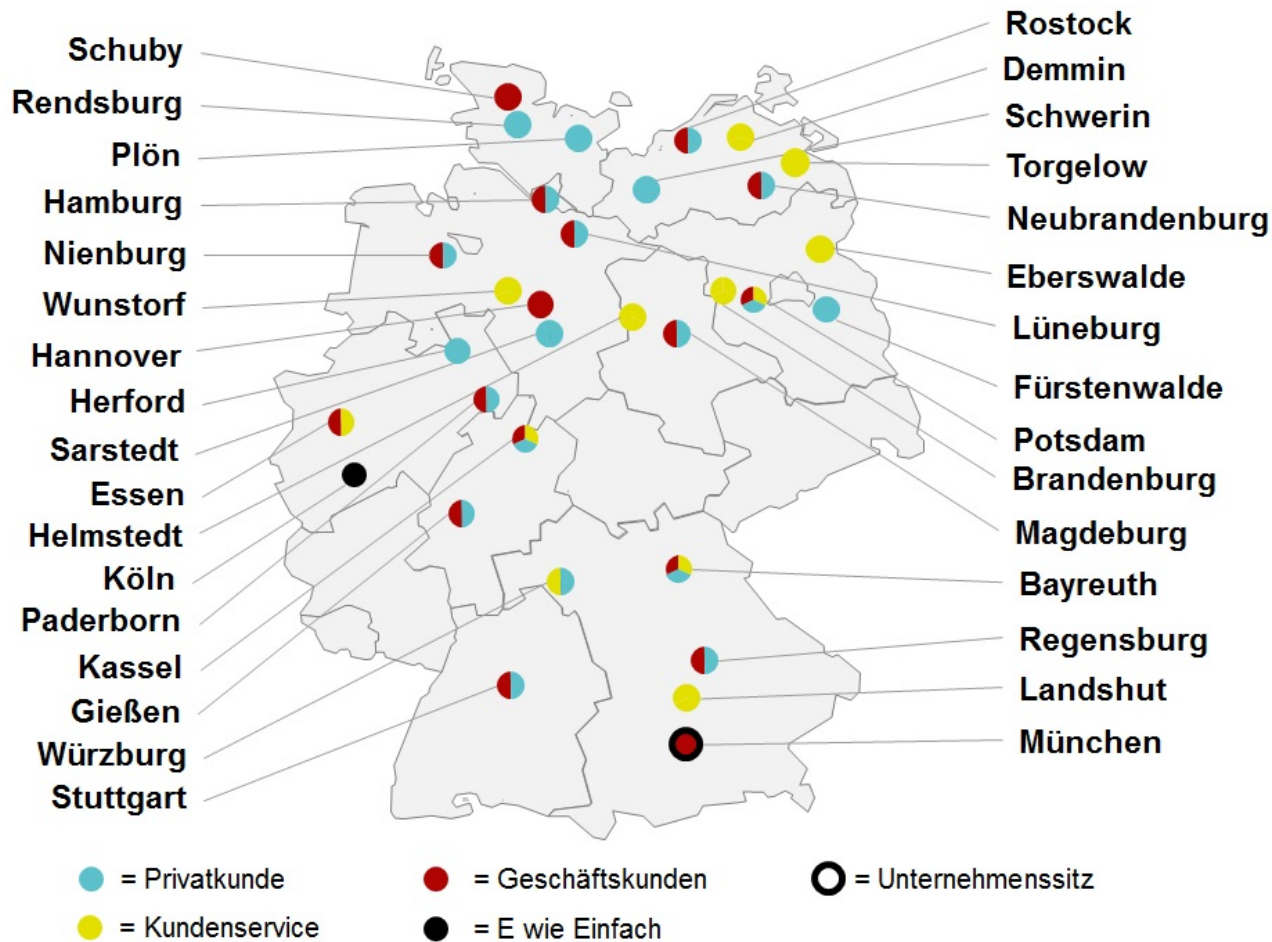
Portfolio EEG-DV²

4.100 MW

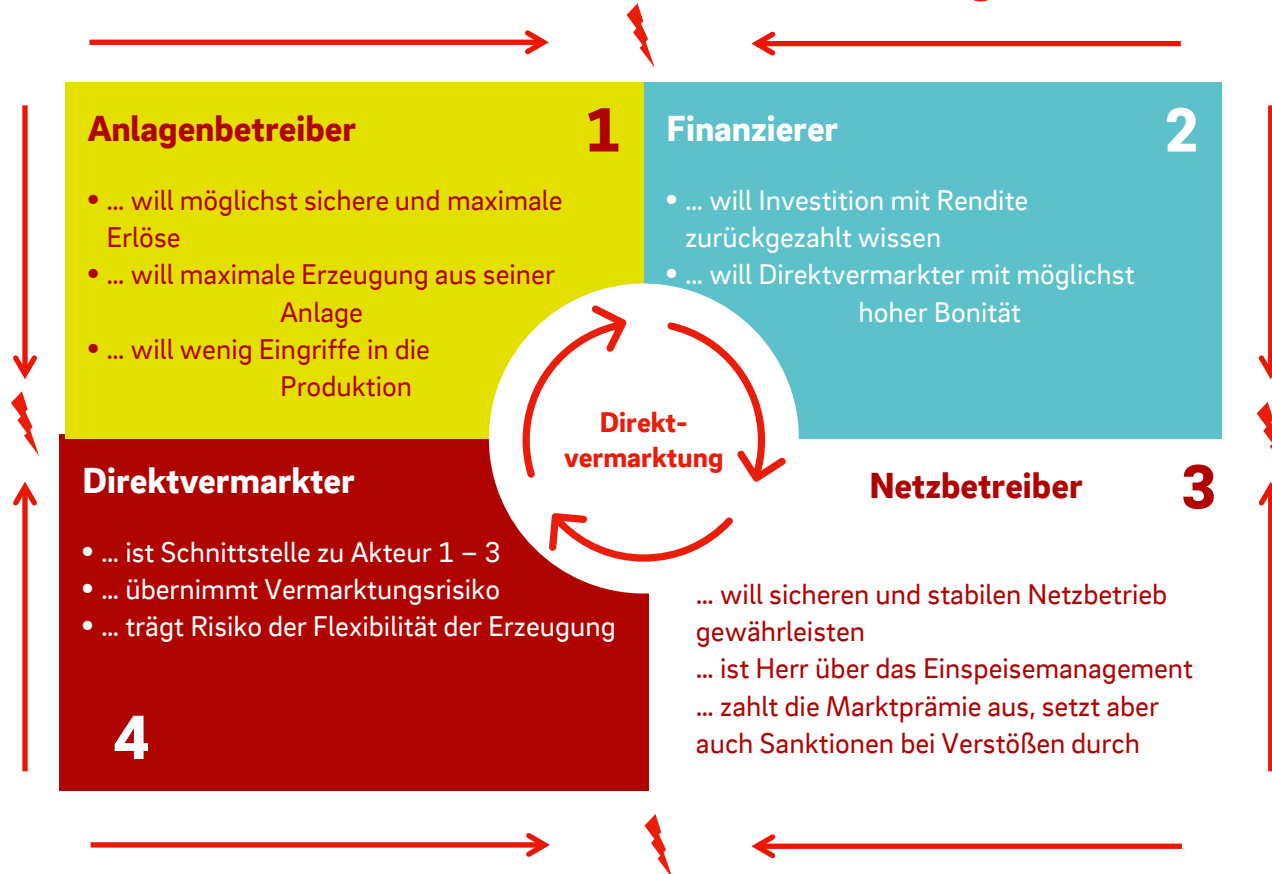
¹ Zahlen per 31.12.2016

² Stand per 31.10.2017, Portfolio enthält alle Erzeugungsarten

Präsenz an 32 Standorten



Konfliktlinien in der Direktvermarktung

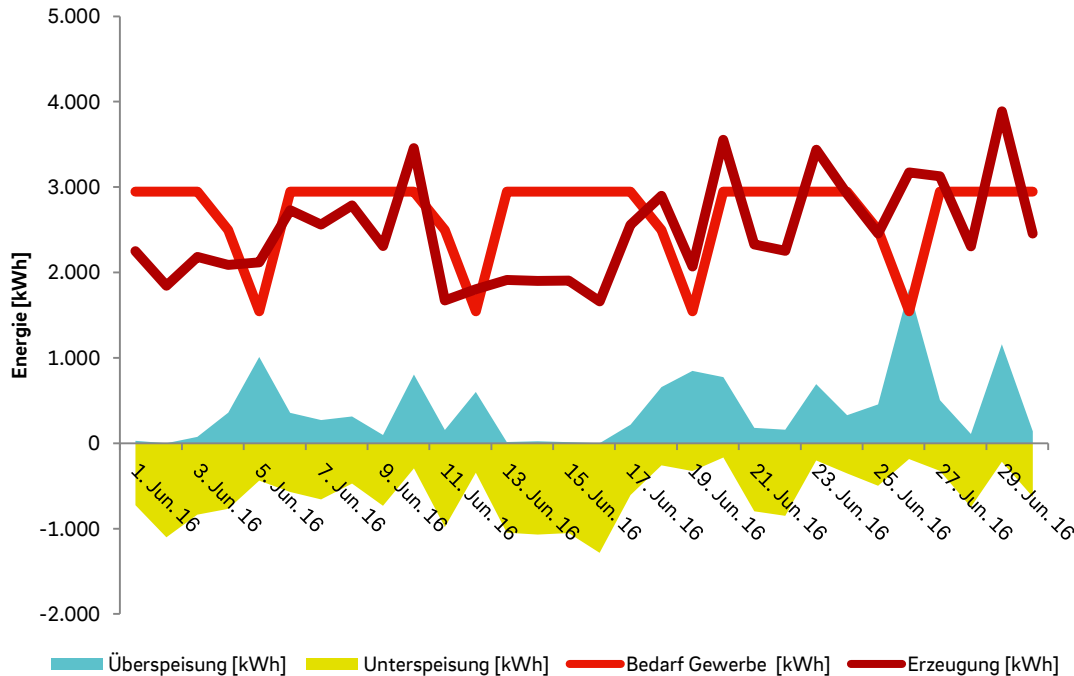


Anforderungen Strombezugskunden

- Strombezugskunden wollen einen Stromversorger, der
 - ... eine laststabile und versorgungssichere
 - ... sowie eine preisgünstige Stromlieferung gewährleistet.
- Die Energie der Stromlieferung soll nach Möglichkeit erneuerbar erzeugt sein, allerdings darf dies nicht wesentlich mehr kosten.
- Die Abwicklung des Vertrages sollte professionell und „unauffällig“, d.h. ohne Schwierigkeiten erfolgen.

- Die Stabilität und Versorgungssicherheit gewinnt umso mehr an Bedeutung, je höher das Schadenspotenzial bei Spannungsschwankungen ist (z.B. Chemieindustrie, Metallverarbeitung).

Herausforderungen fluktuierender Erzeugung [1/6]



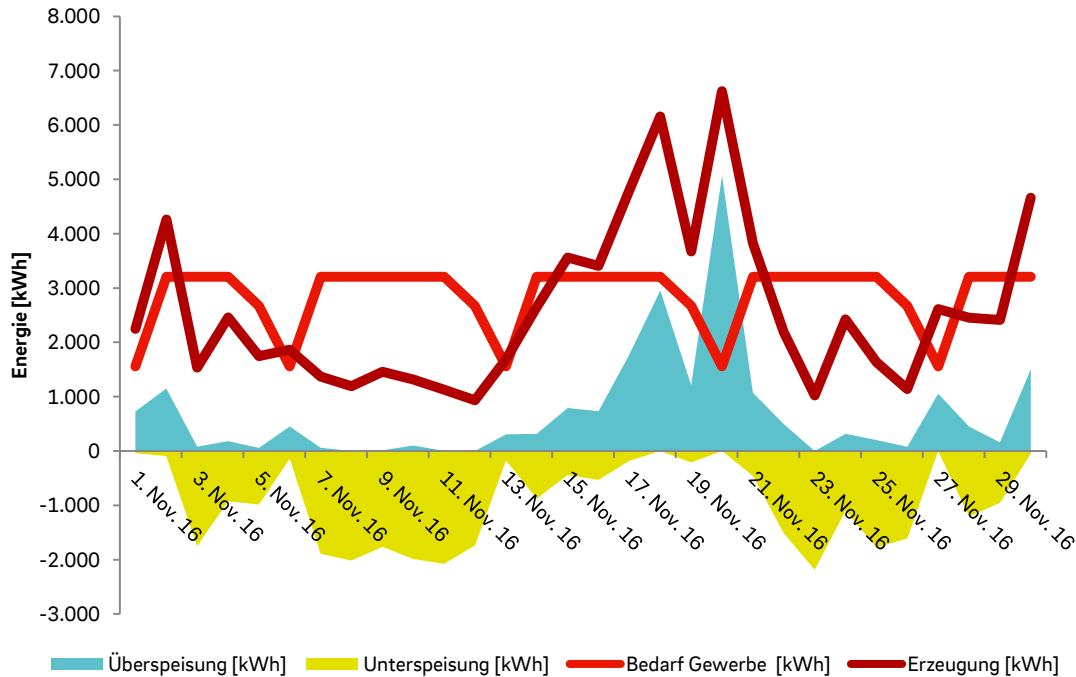
Szenario 1:

Gewerbekunde mit Jahres-Energiebedarf von 1,016 GWh soll erneuerbar versorgt werden.

Angenommen wird eine Versorgung aus einem Portfolio mit zwei Drittel Energie aus Wind Onshore und einem Drittel Solarenergie.

Abbildung: Lastszenario Gewerbekunde Sommer

Herausforderungen fluktuierender Erzeugung [2/6]



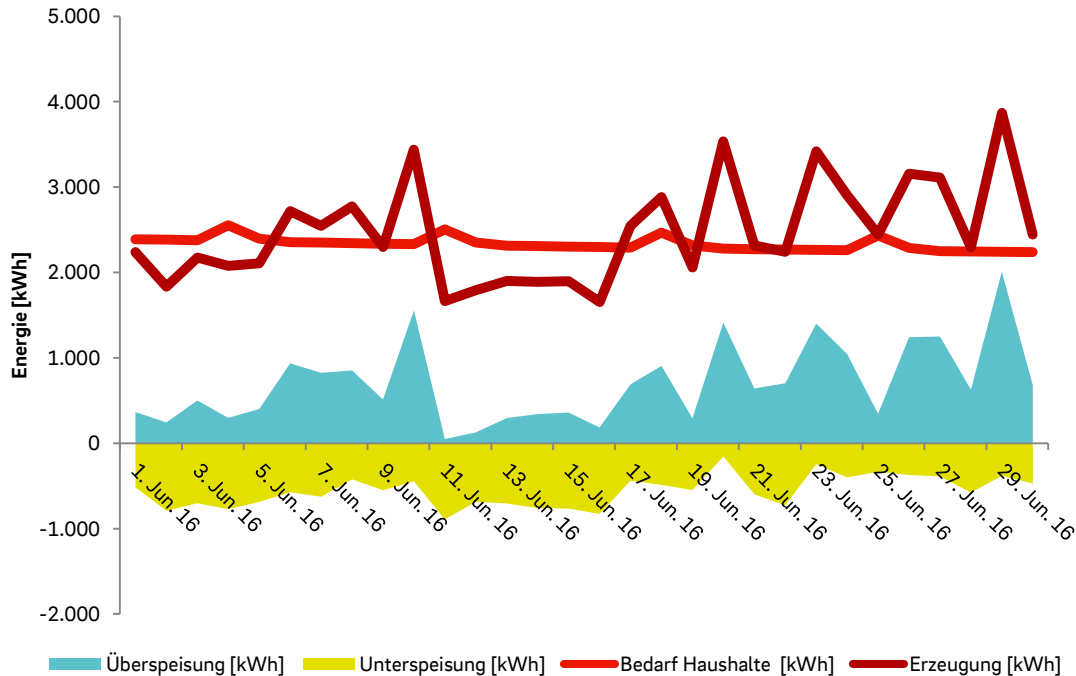
Szenario 1:

Gewerbekunde mit Jahres-Energiebedarf von 1,016 GWh soll erneuerbar versorgt werden.

Angenommen wird eine Versorgung aus einem Portfolio mit zwei Drittel Energie aus Wind Onshore und einem Drittel Solarenergie.

Abbildung: Lastszenario Gewerbekunde Winter

Herausforderungen fluktuierender Erzeugung [3/6]



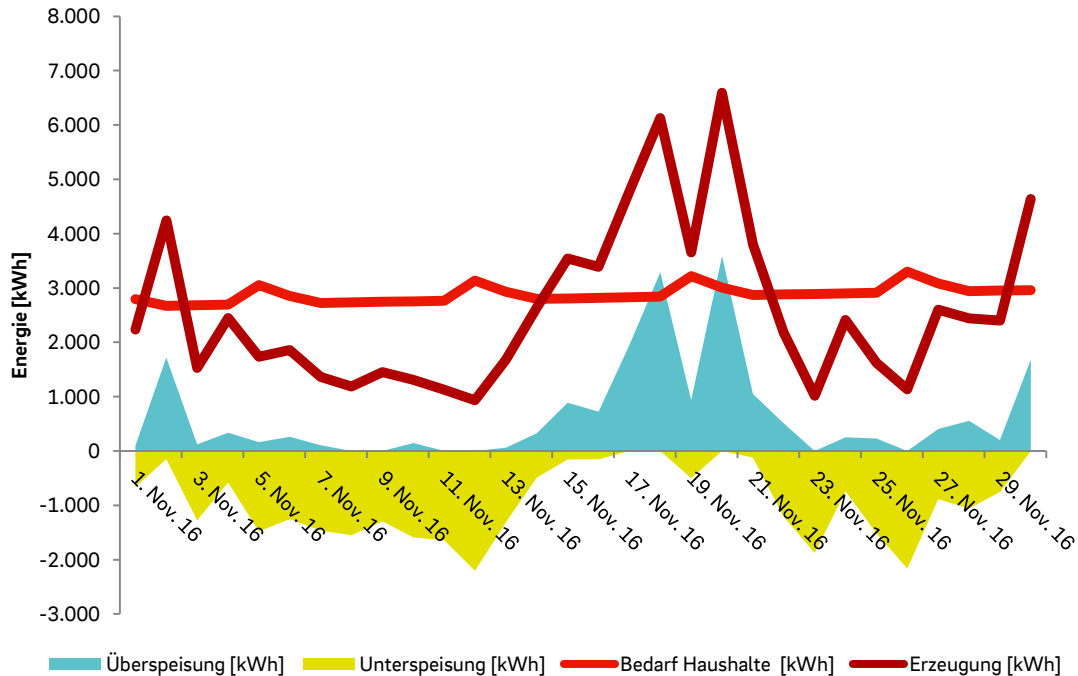
Szenario 2:

Ein Portfolio mit Haushaltskunden mit einem Jahres-Energiebedarf von 1,001 GWh soll erneuerbar versorgt werden.

Angenommen wird eine Versorgung aus einem Portfolio mit zwei Drittel Energie aus Wind Onshore und einem Drittel Solarenergie.

Abbildung: Lastszenario Haushaltskunden Sommer

Herausforderungen fluktuierender Erzeugung [4/6]



Szenario 2:

Ein Portfolio mit Haushaltskunden mit einem Jahres-Energiebedarf von 1,001 GWh soll erneuerbar versorgt werden.

Angenommen wird eine Versorgung aus einem Portfolio mit zwei Drittel Energie aus Wind Onshore und einem Drittel Solarenergie.

Abbildung: Lastszenario Haushaltskunden Winter

Herausforderungen fluktuierender Erzeugung [5/6]

Monat	Bedarf Gewerbe [kWh]	Erzeugung [kWh]	Überspeisung [kWh]	Unterspeisung [kWh]
1	85.193,650	89.688,279	30.810,195	-26.315,566
2	84.263,400	103.748,581	39.998,589	-20.513,408
3	86.285,450	76.120,660	16.803,406	-26.968,196
4	83.595,925	88.319,517	18.972,116	-14.248,525
5	79.669,150	99.212,544	32.298,620	-12.755,226
6	80.995,400	74.598,835	12.146,607	-18.543,173
7	82.094,600	88.347,413	22.842,754	-16.589,942
8	83.941,500	85.362,405	17.838,234	-16.417,330
9	82.635,250	72.318,238	15.013,824	-25.330,836
10	83.731,650	60.168,341	9.102,544	-32.665,853
11	85.820,250	78.432,431	21.296,474	-28.684,293
12	88.493,550	90.402,534	35.530,663	-33.621,679
Gesamt	1.006.719,775	1.006.719,775	272.654,026	-272.654,026

Szenario 1: Der Gewerbekunde wird zu 100% aus einem Mischportfolio mit Energie aus Wind Onshore und Solar versorgt.

Aufgrund unterschiedlicher Last- und Erzeugungsstrukturen ergeben sich erhebliche Differenzmengen, die vom Vermarkter bzw. Energieversorger bewirtschaftet werden müssen.

Szenario 1: Monatsmengen Gewerbekunde

Herausforderungen fluktuierender Erzeugung [6/6]

Monat	Bedarf Haushalte [kWh]	Erzeugung [kWh]	Überspeisung [kWh]	Unterspeisung [kWh]
1	102.440,447	89.252,660	23.343,574	-36.531,360
2	92.307,529	103.244,671	34.034,786	-23.097,644
3	92.558,590	75.750,939	15.030,072	-31.837,723
4	83.085,535	87.890,546	23.565,620	-18.760,609
5	77.998,223	98.730,666	33.511,181	-12.778,738
6	70.014,261	74.236,506	21.080,184	-16.857,939
7	69.705,098	87.918,307	33.546,456	-15.333,247
8	71.189,320	84.947,797	28.449,030	-14.690,554
9	73.188,381	71.966,986	20.284,154	-21.505,548
10	83.757,412	59.876,101	9.608,416	-33.489,727
11	86.554,150	78.051,482	19.596,116	-28.098,784
12	99.031,159	89.963,446	27.997,154	-37.064,867
Gesamt	1.001.830,106	1.001.830,106	290.046,741	-290.046,741

Ähnlich auch in Szenario 2: Das Portfolio mit Haushaltskunden wird zu 100% aus einem Mischportfolio mit Energie aus Wind Onshore und Solar versorgt.

Wie auch in Szenario 1 ergeben sich erhebliche Differenzmengen. Obwohl die Energiemenge annähernd der in Szenario 1 entspricht, ist der Anteil der Differenzmengen höher als in Szenario 1.

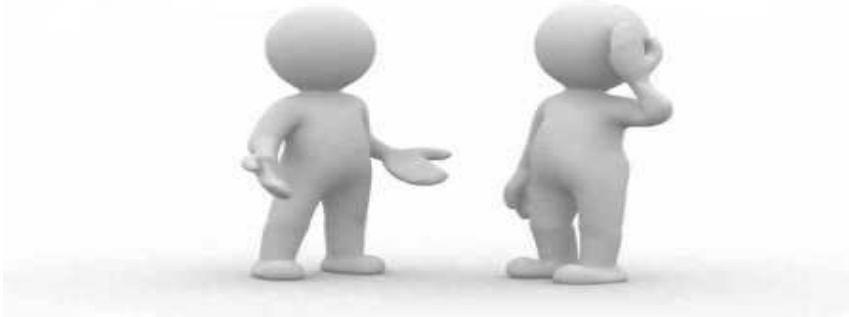
Szenario 2: Monatsmengen Haushaltskunden

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

08.11.2017

Fragen?

Antworten



e.on

E.ON Energie Deutschland GmbH - Markus Bauer

<https://eeg-direktvermarktung.eon.de/>
eeg.direktvermarktung@eon.com